

Verein «Aktion Pro Sächsitram»



Wir setzen uns für die legendären Zürcher Sächsitram-Fahrzeuge ein, damit diese noch lange erhalten bleiben und als betriebsfähige Museumsfahrzeuge auf öffentlichen Fahrten eingesetzt werden können.

- Oldtimerfahrten an Frühjahrs- und Herbstsonntagen auf der VBZ-Linie 6 zum Zoo
- Innenstadtfahrten an Dezember-Sonntagen
- Grosses Sortiment an Tram, Bahn und Bus-Fanartikeln in unserem Internet-Shop

Verein Aktion Pro Sächsitram
Postfach 5524
8050 Zürich

info@6-tram.ch
www.6-tram.ch



www.facebook.com/6tram



Aus der Geschichte des Sächsitrams

Bis zur Inbetriebnahme der Wendeschleife bei der Kirche Fluntern im Sommer 1972 verkehrten auf der VBZ-Linie 6 noch jeden Tag ausschliesslich Zweiachser mit zwei Führerständen, die über einen einfachen Gleiswechsel wendeten. Während alle andern Linien mit modernen Fahrzeugen kondukteurlos bedient wurden, blieb auf der Linie 6 die Zeit stehen.

Bemühungen des Vereins «Aktion Pro Sächsitram»

Auf Initiative der Aktion Pro Sächsitram blieben einzelne Zweiachser und «Elefanten» vor dem Abbruch verschont. An einzelnen Sonntagen zwischen 1973 und 1980 erfreuten diese Oldtimer zahlreiche Fahrgäste, doch der Wunsch nach regelmässigen Fahrten wurde immer lauter.

Erfolgreicher Leistungsausweis

Nach der Verschrottung weiterer Sächsitram-Fahrzeuge konstituierte sich die «Aktion Pro Sächsitram» ab 1983 als Verein und organisierte regelmässige Fahrten auf der VBZ-Linie 6. Seither fahren an mehreren Sonntagen im Frühjahr und Herbst jeweils zwei bis drei historische Züge alle 10-20 Minuten zwischen Hauptbahnhof und Zoo.

Zwischen 1985 und 2014 betrieb der Verein den Zubringerdienst zur Züspa-Herbstmesse.

In der Regel an zwei Dezember-Sonntagen mit Sonntagseinkauf in der Innenstadt verkehren Tram-Oldtimer der Aktion Pro Sächsitram auf der Innenstadt-Ringlinie 4/11 zwischen Hauptbahnhof und Bhf. Stadelhofen

Rettung des Sächsitramzuges Be 2/2 1019 + B2 629

Ein deutsches Museum musste sich 1990 aus Platzgründen vom teilweise restaurierten Tramzug Be 2/2 1019 + B2 629 trennen, worauf sich die Aktion Pro Sächsitram entschloss, den Zürcher Tramzug käuflich zu erwerben, in seine Heimat zurückzuführen und den Verkehrsbetrieben anzuvertrauen, die dessen Restauration mustergültig fertigstellten. 2018 erfährt der Motorwagen wieder eine gründliche Revision mit finanzieller Unterstützung durch die Aktion Pro Sächsitram.

Freiwilliger Einsatz der Mitglieder

Die Aktion Pro Sächsitram organisiert diese Fahrten nicht nur, sondern stellt auch das in der Freizeit arbeitende Fahr- und Standpersonal kostenlos zur Verfügung. Die Unkosten werden vorwiegend mit freiwilligen Spenden der Fahrgäste gedeckt.

Werden auch Sie Mitglied bei der «Aktion Pro Sächsitram»!

Die **Aktivmitglieder** wirken als freiwillige Mitarbeiter als Wagenführer (nur VBZ-Angestellte), Zugbegleiter oder als Verkaufspersonal an einem Stand mit. Sie sind nicht verpflichtet, Pflichttage zu leisten.

Aktiv am Trambetrieb mitarbeiten ist eine sehr interessante Freizeittätigkeit. Sind Sie zwischen 18 und 65 Jahre alt, bei guter Gesundheit, am Nostalgietrambetrieb und am Umgang mit Fahrgästen interessiert, dann bringen Sie gute Voraussetzungen mit, Zugbegleiter/in zu werden. Gerne erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme, damit wir Sie kennenlernen dürfen. Die Ausbildung dauert zwei Tage.

Passivmitglied können alle Personen werden, die die Zielsetzungen des Vereins fördern möchten. Sie leisten jedoch keinen aktiven Arbeitseinsatz.

Der Verein führt jedes Jahr mehrere Anlässe, Vorträge und Besichtigungen durch.

Die Sächsitramfahrten finden in der Regel statt...

...auf der **VBZ-Linie 6** zwischen Hauptbahnhof und Zoo an vier Sonntagen im Mai (und Anfang Juni), in der Regel den Muttertag und Pfingsten einschliessend, sowie an zwei Sonntagen im Monat September.

...auf der **Innenstadtrunde HB – Paradeplatz – Bellevue – Limmatquai – HB** an zwei Dezember-Sonntagen, wenn die Ladengeschäfte geöffnet sind.

Für die Benützung der Züge genügt ein gültiges Verkehrsverbund-Billett (ZVV-Zone 10)

Möchten Sie eine private Sächsitramfahrt für sich und Ihre Lieben buchen, wenden Sie sich bitte an die Extrafahrtenabteilung der VBZ (Tel. 044 411 44 34)

Die Sächsitram-Flotte



Das «echte Sächsitram»

Zusammen mit einer privaten Zürcher Tramgesellschaft liess die Städtische Strassenbahn Zürich 1928/29 achtundzwanzig Motorwagen bauen, die letzten in zweiachsiger Ausführung. Die wegen ihrem schnell drehenden Motor als «Schnellläufer» bezeichneten Wagen wurden ab den vierziger Jahren äusserlich mit neuer Verblechung und dem damals eingeführten Silberlöwen-Logo modernisiert. Bis Juli 1972 verkehrten die seit 1947 mit Be 2/2 1001-1028 bezeichneten Zweiachser auf der VBZ-Linie 6 nach Fluntern und kamen so zu ihrem Übernamen «Sächsitram».

Das heutige Museumsfahrzeug Be 2/2 1019 wurde 1974 an die Martigny-Châtelard-Bahn verkauft, gelangte später an eine deutsche Museumsbahn und konnte zusammen mit dem Anhängewagen B 629 dank der Aktion Pro Sächsitram 1990 nach Zürich zurückgebracht werden, wo die Verkehrsbetriebe die Restauration beendeten.

Als Patenzug des Vereins werden der Motorwagen Be 2/2 1019 und der optisch passende Anhänger B2 629 am häufigsten eingesetzt. Ab und zu setzt die Aktion Pro Sächsitram auch den farblich in den Ursprungszustand zurückversetzten Zug Ce 2/2 1009 + C 679 ein.

Be 2/2 1019 + B2 679 / Ce 2/2 1009 + C 679

Baujahre:	1928-1930
Im Einsatz bis:	1972
Restauriert:	1991 resp. 1983



Die legendären «Elefanten»

Kaum ein Fahrzeugtyp aus der VBZ-Oldtimerflotte genießt einen derart grossen Bekanntheitsgrad wie die «Elefanten». Die robusten und sehr kräftigen Motorwagen wurden 1929-31 in 50 Stück gebaut. Als erste Vierachswagen waren sie jahrelang die Paradeperle auf dem Zürcher Tramnetz. Wie die Schnellläufer wurden auch die «Elefanten» nach und nach mit einer moderneren Verblechung versehen, und der Schriftzug «STAEDTISCHE STRASSENBAHN» musste dem Silberlöwenlogo weichen.

Mit der Einführung modernerer Triebwagen wurden die «Elefanten» entbehrlich, so dass sich ihr Einsatzgebiet auf die Einsatzlinien und sonntags auf die Linie 6 beschränkte, bis auch sie im Sommer 1972 das Zeitalter der Fahrzeuge mit Holzwagenkasten in Zürich beendeten. Von diesen auch zum Sächsitram-Rollmaterial zählenden Fahrzeugen haben immerhin drei überlebt, eines davon als Partytram.

Die Aktion Pro Sächsitram setzt den 1994 restaurierten Ce 4/4 1350 solo oder mit den passenden Anhängewagen C 645 / C 679 ein.

Ce 4/4 1350 + C 645/679

Baujahre:	1930-1931
Im Einsatz bis:	1972
Restauriert:	1997 resp. 1983



Das «Kurbeli»

In den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurde der Rollmaterialpark der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich markant modernisiert. Statt Holzwagenkasten wurden Ganzmetallfahrzeuge mit Reihenbestuhlung beschafft, die von einem Kondukteur begleitet wurden. Zum Einsteigen benützte man stets die hinterste Türe, damit der in der offenen Kabine sitzende Kondukteur die Fahrscheinkontrolle gleich durchführen konnte.

Auch die «Kurbeli», die ihren Übernamen dem kurbelartigen Fahrschalter verdanken, wurden modernisiert, so dass ihr fahrplanmässiger Einsatz erst im Verlauf der Neunzigerjahre endete.

Im Jahr 1997 revidierten die VBZ den 1950 gebauten Motorwagen und versetzten ihn zurück ins Aussehen der ersten Einsatzjahre. Für die Aktion Pro Sächsitram ist der Vierachser Be 4/4 1392 entweder mit einem zweiachsigen Anhänger, was einer gängigen früheren Zugsformation entspricht, oder mit dem farblich passenden Vierachsanhänger B 732 unterwegs.

Die insgesamt 65 mittelschweren Vierachsmotorwagen waren ein massgeblicher Faktor für das Überleben des Trambetriebs in Zürich.

Be 4/4 1392 + B 732

Baujahre:	1949-1950
Im Einsatz bis:	1995
Restauriert:	1997